

## Zeltfeste: Wirtschaft mit Kompromiß nicht zufrieden

Utl.: Stummvoll: Anerkenne Bemühen um Kompromiß, doch werden die  
Wirtschaftsvertreter ohne Verbesserung nicht zustimmen können =

Wien (PWK) - Der Kompromiß der Regierungsparteien über eine  
Neuregelung der Zeltfeste enthält zwar einige Verbesserungen für  
Gastronomiebetriebe. Dennoch sind die Gastwirte und die  
Wirtschaftsvertreter im Parlament mit der Lösung nicht zufrieden.

\*\*\*\*

Gemäß der bisherigen Einigung zwischen SPÖ und ÖVP sollen  
Feuerwehren und andere gemeinnützige Vereine eine Ausnahme in der  
Gewerbeordnung erhalten, wonach sie an drei Tagen im Jahr ohne  
gewerberechtliche Beschränkung Zeltfeste und ähnliche Veranstaltungen  
abhalten dürfen. Gleichzeitig wurde geregelt, daß die Veranstalter  
von Zeltfesten sämtliche Bestimmungen gegen den Alkoholmißbrauch, die  
Jugendschutzbestimmungen sowie die einschlägigen gesundheits-,  
lebensmittel-, wasser- und abfallrechtlichen Vorschriften einzuhalten  
haben. Weiters wurde eine politische Willenserklärung erreicht, daß  
bei Zeltfesten das Einvernehmen zwischen den Veranstaltern und den  
örtlichen Gastgewerbetreibenden gesucht werden soll, was in der  
Praxis bereits jetzt vielfach der Fall ist.

Als Erleichterung für Gastwirte wird diesen künftig die  
Möglichkeit eröffnet, ohne Bewilligung oder Anzeige vorübergehend bei  
Volksfesten, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Märkten oder  
Sportveranstaltungen ihre gewerbliche Tätigkeit auszuüben. Weiters  
soll ihnen ermöglicht werden, Gäste mit einem Kfz von deren  
Unterkunft bzw. Bahnhöfen oder Busstellen abzuholen und wieder  
zurückzubringen. Da niemand an einem Konflikt zwischen dem  
Gastgewerbe und dem Beförderungsgewerbe interessiert ist, zeichnet  
sich in den politischen Verhandlungen die Entwicklung ab, eine  
ähnliche Bestimmung statt in der Gewerbeordnung im  
Gelegenheitsverkehrsgesetz aufzunehmen. Und nicht zuletzt wird es zu  
klarstellenden Regelungen im Bereich der Gastgärten kommen.

Günter Stummvoll, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich:  
"Ich verkenne zwar nicht das Bemühen der Regierungsparteien um einen  
Kompromiß zwischen Zeltfestveranstaltern und Gastwirten. Und es  
wollte auch niemand von der Wirtschaft den Feuerwehren ihr Geld

wegnehmen. Andererseits ist den Gastronomiebetrieben, aber auch mir und anderen Wirtschaftsvertretern im Parlament eine reine politische Willenserklärung des Parlamentsausschusses zu wenig, daß auf regionaler Ebene das Einvernehmen zwischen Verein und Wirt gesucht wird. Sollten weitere Verbesserungen zugunsten der Wirte nicht erreichbar sein, werden wir von seiten der Wirtschaft der Gewerbeordnungsnovelle im Parlament nicht zustimmen können."  
(Schluß) RH

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0159 1998-06-19/12:30

191230 Jun 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19980619\\_OTS0159](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980619_OTS0159)